



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/11708**
Datum: 08.05.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Dietmar Wehrich
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2013 19.06.2013	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Zukunft des Künstlerhaus 188

Seit vielen Jahren erhält das Künstlerhaus 188 am Böllberger Weg im Rahmen der Kulturförderung einen finanziellen Zuschuss durch die Stadt Halle. In der Vorlage zur institutionellen Förderung (Vorlagennummer: V/2009/08372) wird im Beschlusspunkt eins festgehalten, dass Künstlerhaus 188 „als Kommunikations- und Arbeitsstätte für bildende Künstlerinnen und Künstler, als Kompetenzzentrum „Gestalter im Handwerk“ und als Haus der halleschen Kunst- und Kulturvereine“ profilieren zu wollen. Nun gibt es offenbar ernsthafte Überlegungen im Zuge des Ausbau des Böllberger Weges das Gebäude abzureißen, da es der Beschleunigung des Straßenbahnverkehrs, wie vom Stadtbahnprogramm vorgesehen, buchstäblich „im Weg“ steht.

Wir fragen dazu:

- 1) Im Zusammenhang mit bekannt gewordenen Planungen zum Abriss des Gebäudes stellt sich die Frage, ob in ausreichendem Umfang alternative Varianten geprüft wurden, um das denkmalgeschützte Gebäude zu erhalten.
 - Wann erfolgt die Einbeziehung des Stadtrates in den Entscheidungsprozess hinsichtlich des Gestaltungsbeschlusses? Ist zuvor eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen?
 - Wurde bereits eine Vorentscheidung für eine Vorzugsvariante getroffen? Werden dem Stadtrat die alternativen Varianten zur Prüfung vorgelegt?
- 2) Von welchen Künstlerinnen und Künstlern sowie Vereinen und Verbänden wird das Künstlerhaus 188 derzeit genutzt? Wir erbitten eine Nutzerübersicht!

- 3) Sollte sich eine Variante, die einen Abbruch des Gebäudes vorsieht, durchsetzen:
- Welche Ausweichquartiere sind für die ansässigen Künstlerinnen und Künstler für den Fall vorgesehen?
 - Was haben die Gespräche mit dem Trägerverein des Künstlerhauses 188 ergeben?
 - Soll die Idee, die hinter dem Künstlerhaus 188 als Kommunikations- und Arbeitsstätte für bildende Künstlerinnen und Künstler, als Kompetenzzentrum „Gestalter im Handwerk“ und als Haus der halleschen Kunst- und Kulturvereine steht, zukünftig in einem neuen Gebäude weiter verfolgt werden?

gez. Dietmar Wehrich
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

27.05.2013

Sitzung des Stadtrates am 29.05.2013
Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Zukunft des
Künstlerhauses 188
Vorlagen-Nummer: V/2013/11708
TOP: 9.15

Antwort der Verwaltung:

Die Beantwortung der Anfrage kann auf Grund umfangreicher Recherchen erst in der Sitzung des Stadtrates am 19.06.2013 erfolgen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

17. Juni 2013

Sitzung des Stadtrates am 19.06.2013

**Betreff: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Zukunft des Künstlerhauses
188**

Vorlagen-Nummer: V/2013/11708

TOP: 9.15

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Mit dem Künstlerhaus 188 werden derzeit Gespräche geführt. Ein genaues Datum kann daher gegenwärtig nicht benannt werden. Die auf dem Ergebnis der Vorplanung basierende Vorlage zum Gestaltungsbeschluss wird vor der Beschlussfassung im Stadtrat in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten eingebracht. Danach erfolgt - ebenfalls vor der Beschlussfassung im Stadtrat - eine Öffentlichkeitsbeteiligung, sofern der Ausschuss für Planungsangelegenheiten die Planung bestätigt.

Die Verwaltung informiert in der Juni-Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten über den aktuellen Sachstand.

Die Verwaltung hat noch keine Vorentscheidung für eine Vorzugsvariante getroffen; die alternativen Varianten werden dem Stadtrat zur Prüfung vorgelegt.

Zu 2.

Nutzer des Künstlerhauses 188

Stand 14.05.2013

Hallescher Kunstverein e. V.
Förderkreis der Schriftsteller Sachsen-Anhalt e.V.
Landesverband Sachsen-Anhalt Deutscher Komponisten e.V.
Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V.
Kindermuseum Halle e.V.
Landesmusikrat Sachsen-Anhalt e.V.
Schule für Mode & Design
Georg-Cantor-Gymnasium
Künstlerhaus 188 e.V.
Gestalter im Handwerk (6 Räume)
Claudia Baugut – Schmuckdesigner
Prof. Gerhard Schwarz
Barbara Seidel – Malerin
Barbara Wege - Malerin
Thomas Haufe – Maler/Objektinstallation
Hannes Scheffler - Musiker

Frank Krüger - Maler
Franziska Schott – Restaurateurin
Freies Kino Halle
Paul-Riebeck-Stiftung
ChorVerband Giebichenstein e.V.

Zu 3.

a.

Gegenwärtig gibt es noch keine Ausweichquartiere.

Folgende Objekte wurden bisher besichtigt: Rathaus Ammendorf, altes Wasserwerk Beesen, eine ehemalige Kita in Halle-Neustadt (Am Kinderdorf 2).

Diese Objekte sind in Anbetracht ihrer Lage (Am Kinderdorf), Raumaufteilung (Rathaus Ammendorf) und ihres Sanierungsaufwandes (Wasserwerk) aus heutiger Sicht nicht geeignet. In Prüfung befinden sich die Räumlichkeiten des Magazins des Stadtmuseums in der Lerchenfeldstraße und in der ehemaligen Bibliothek der Kunsthochschule in der Fährstraße.

b.

Mit dem Trägerverein wurden Gespräche geführt. Bei entsprechender Förderung der Stadt und unter Ausschöpfung weiterer Fördermöglichkeiten wird der Trägerverein das Künstlerhaus 188 auch künftig betreiben können. Nach einem neuen geeigneten Gebäude wird gesucht.

c.

Die dem Künstlerhaus 188 zugrunde liegende Idee, eine Kommunikations- und Arbeitsstätte für bildende Künstlerinnen und Künstler, ein Kompetenzzentrum „Gestalter im Handwerk“ und ein „Haus der halleschen Kunst- und Kulturvereine“ zu sein, wird auch weiterhin verfolgt.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister